

Melzer Kassensysteme

Software MELZER X3000

Datensatzbeschreibungen E131

Allgemein

Dateiformat: CSV mit fixen Feldlängen, Trenneichen: Semikolon (;)

Spaltenüberschrift in der ersten Zeile (außer in Datei „E131-GESAMT...“, s.u.)

Alphanumerische Felder sind linksbündig und werden mit Leerzeichen aufgefüllt

Numerische Felder sind rechtsbündig und werden mit Vornullen aufgefüllt

Dezimaltrennzeichen: Komma (,)

Artikelstamm

Dateiname: **E131-ARTIKELSTAMM-aaaaaaaaaaaa-xyz.TXT**

Wobei:

aaaaaaaaaaaa Ausgabezeitpunkt (jjjjMMttHHmm)

xyz Nummer der Arbeitsstation, mit der der Export erfolgt ist

Spalte	Feldname	Feldaufbau	Kommentar
1	Artikelart	String 2 Stellen	V = Verkaufsartikel E = Einkaufsartikel VE = zugleich VK- und EK-Artikel
2	Artikelnummer	Num. 5 Stellen	
3	Artikelbezeichnung	String 22 Stellen	Eingeschlossen in Anführungszeichen ("), tats. Artikelbezeichnung 20 Stellen
4	Preis-1	Num. 5 Vor-, 2 Nachkomma	
5	Preis-2	Num. 5 Vor-, 2 Nachkomma	
6	Preis-3	Num. 5 Vor-, 2 Nachkomma	
7	Preis-4	Num. 5 Vor-, 2 Nachkomma	
8	Preis-5	Num. 5 Vor-, 2 Nachkomma	
9	Preis-6	Num. 5 Vor-, 2 Nachkomma	
10	Preis-7	Num. 5 Vor-, 2 Nachkomma	
11	Preis-8	Num. 5 Vor-, 2 Nachkomma	
12	Preis-9	Num. 5 Vor-, 2 Nachkomma	
13	Warengruppe	Num. 3 Stellen	
14	Mwst %	Num. 2 Vor-, 2 Nachkomma	

Journaldatenbank

Es existieren unterschiedliche Datensatzarten, die sich in zwei Gruppen einteilen lassen:

Bonierungen und Rechnungen.

Zur Gruppe der Bonierungen gehören Datensatzart 01, 05, 06, 07, 08, 10, 11.

Zur Gruppe der Rechnungen gehören Datensatzart 02, 03, 04.

Die Bedeutung der jeweiligen Datensatzart steht im Kommentar zu Spalte 5 (s.u.).

Datensätze aus beiden Gruppen weisen eine unterschiedliche Datensatzstruktur auf, jedoch identische Header-Felder.

Für jede Gruppe wird eine eigene Datei erstellt:

- Bonierungen: **E131-BONIERUNGEN-vvvvvvvv-bbbbbbbb-aaaaaaaaaaaa-xyz.TXT**

- Rechnungen: **E131-RECHNUNGEN-vvvvvvvv-bbbbbbbb-aaaaaaaaaaaa-xyz.TXT**

Wobei:

vvvvvvvv Ausgabedatum von (jjjjMMtt)

bbbbbbbb Ausgabedatum bis (jjjjMMtt)

aaaaaaaaaaaa Ausgabezeitpunkt (jjjjMMttHHmm)

xyz Nummer der Arbeitsstation, mit der der Export erfolgt ist

Zusätzlich wird eine Gesamtdatei **E131-GESAMT-vvvvvvvv-bbbbbbbb-aaaaaaaaaaaa-xyz.TXT** erstellt, in der die Informationen aus den beiden anderen Dateien, also Bonierungen UND Rechnungen, in chronologischer Reihenfolge enthalten sind.

Bei Datensätzen zu Bonierungen und Rechnungen sind die ersten Datensatzfelder identisch (Header):

Spalte	Feldname	Feldaufbau	Kommentar
1	Datensatznummer	Num. 9 Stellen	Fortlaufende Nr S. Kommentar 1
2	Computerdatum	Num. 8 Stellen (jjjjMMtt)	
3	Kassendatum	Num. 8 Stellen (jjjjMMtt)	
4	Uhrzeit	Num. 4 Stellen (HHmm)	
5	Datensatzart	Num. 2 Stellen	01 = Bonierung 02 = Rechnung 03 = Teilrechnung 04 = Rechnung Storno 05 = Geld-Ist-Eingabe Bediener S. Kommentar 2 06 = Zimmerbuchungen (nicht umsatzrelevant) 07 = Anzahlung abgezogen 08 = Umbuchungen auf Sammeltisch (=Lieferschein) (nicht umsatzrelevant) 10 = Bediener Schichtende (nicht umsatzrelevant) 11 = Bediener Eingabe Bargeldbestand (nicht umsatzrelevant)
6	ArbeitsstationsNr	Num. 3 Stellen	
7	Bediener	Num. 4 Stellen	
8	Übung/Training	String 1 Stelle	U = Übung/Training
9	Tischnummer	Num. 14 Vor-, 2 Nachkomma	Umsatzneutrale Sondertische: 990 = Verdorbene Waren 991 = Besprechung 992 = Personal 993 = Eigenverbrauch 994 = Bruch 995 = Lagerfassung, kein Umsatz 996 = Küchenfassung 997 = Registrierung Schankbediener S. Kommentar 4 998 = All inclusive 999 = Schwund
10	Bediener Bargeldbestand Eingabe	Num. 1 Stelle	0 = Keine Bargeldbestand Eingabe 1 = Anfangsbestand 2 = Privatentnahme 3 = Privateinlage 4 = Geldtransit in Kasse

			5 = Geldtransit aus Kasse 6 = Lohnzahlung 7 = Einzahlung 8 = Auszahlung 9 = Differenz Soll-Ist zuviel in Kasse 10 = Differenz Soll-Ist zu wenig in Kasse
--	--	--	---

Fortsetzung: Bonierungen (Datensatzart 01, 05, 06, 07, 08, 10, 11):

Spalte	Feldname	Feldaufbau	Kommentar
1-10	Datensatz-Header	s.o.	
11	Artikelnummer	Num. 5 Stellen	
12	Artikelbezeichnung	String 22 Stellen	Eingeschlossen in Anführungszeichen ("), tats. Artikelbezeichnung 20 Stellen
13	Menge	Num. +/- 4 Vor-, 3 Nachkomma	Bsp. +0001,000 -0002,500
14	Preis	Num. 7 Vor-, 2 Nachkomma	
15	Preisänderung bei Bonierung	String 1 Stelle	1 = Änderung des Preises 2 = Preiseingabe bei Artikel ohne Preis 3 = Artikel wird als Beilage (Kommentar) zu einem anderen Artikel verwendet und in diesem Zusammenhang mit Preis 0 bewertet Leer = Preis lt. Artikelstamm S. Kommentar 3
16	Sofort-Storno	String 1 Stelle	1 = Bonierung 2 = Sofort-Storno S. Kommentar 4
17	Umsatzneutral	Num. 1 Stelle	[Abkürzung: UN_A = Umsatzneutral, von Barsumme abziehen UN_NA = Umsatzneutral, von Barsumme NICHT abziehen] 0 = Nicht umsatzneutral 1 = Trinkgeld (UN_A) 2 = Trinkgeld (UN_NA) 3 = Gutschein Verkauf/Storno (UN_A) 4 = Gutschein Verkauf/Storno (UN_NA) 5 = Gutschein Einlösung (UN_A) 6 = Gutschein Einlösung (UN_NA) 7 = Einzahlung (UN_A) 8 = Einzahlung (UN_NA) 9 = Auszahlung (UN_A) 10 = Auszahlung (UN_NA) 11 = Nicht definiert (UN_A) 12 = Nicht definiert (UN_NA)
18	Schanktransfer	String 1 Stelle	J = Übertragung von Schank zur Kasse (Umsatz) S = Übertragung von Schank zur Kasse ohne Umsatz

			(nur Zählung) S. Kommentar 5 Leer = Kassenbonierung
19	Gramm	Num. 5 Stellen	
20	Internes Konto	String 4 Stellen	Bei Umbuchung auf umsatzneutrales Internes Konto: Konto-Kurzbezeichnung
21	Zimmernummer	Num. 4 Stellen	
22	Von Lager abgezogen	String 2 Stellen	00 = Hauptlager 01-29 = Unterlager
23	Auf Lager aufgebucht	String 2 Stellen	00 = Hauptlager 01-29 = Unterlager
24	Tischumbuchung	Num. 1 Stelle	0 = keine Umbuchung 1 = Umbuchung von Tisch 2 = Umbuchung auf Tisch
25	Mwst-Ebene	Num. 1 Stelle	1 = Verkauf intern 2 = Verkauf extern
26	Warengruppe	Num. 3 Stellen	
27	MwSt %	Num. 2 Vor-, 2 Nachkomma	
28	Pauschale-1 Warengruppe	Num. 3 Stellen	S. Kommentar 6
29	Pauschale-1 Prozentanteil	Num. 3 Vor-, 3 Nachkomma	S. Kommentar 6
30	Pauschale-1 MwSt %	Num. 2 Vor-, 2 Nachkomma	S. Kommentar 6
31	Pauschale-2 Warengruppe	Num. 3 Stellen	S. Kommentar 6
32	Pauschale-2 Prozentanteil	Num. 3 Vor-, 3 Nachkomma	S. Kommentar 6
33	Pauschale-2 MwSt %	Num. 2 Vor-, 2 Nachkomma	S. Kommentar 6

Die Felder „Pauschale-x Warengruppe“, „Pauschale-x Prozentanteil“ und „Pauschale-x MwSt %“ kommen jeweils 10 mal vor.

...

55	Pauschale-10 Warengruppe	Num. 3 Stellen	S. Kommentar 6
56	Pauschale-10 Prozentanteil	Num. 3 Vor-, 3 Nachkomma	S. Kommentar 6
57	Pauschale-10 MwSt %	Num. 2 Vor-, 2 Nachkomma	S. Kommentar 6

Fortsetzung: Rechnungen (Datensatzart 02, 03, 04):

Spalte	Feldname	Feldaufbau	Kommentar
1-10	Datensatz-Header	s.o.	
11	Rechnungsnummer	Num. 10 Stellen	
12	RechnungIdFiscaltrust	String 20 Stellen	Rechnungs-ID laut Fiscaltrust
13	Betrag-1	Num. +/- 7 Vor-, 2 Nachkomma	Bsp. +0000123,500 -0000250,800
14	Zahlungsart-1	String 2 Stellen	
15	Währung-1	String 3 Stellen	
16	Kurs-1	Num. 4 Vor-, 3 Nachkomma	
17	Betrag-2	Num. +/- 7 Vor-, 2 Nachkomma	
18	Zahlungsart-2	String 2 Stellen	
19	Währung -2	String 3 Stellen	
20	Kurs-2	Num. 4 Vor-, 3 Nachkomma	

Die Felder „Betrag -x“, „Zahlungsart -x“, „Währung-x“ und „Kurs -x“ kommen jeweils 20 mal vor.

...

89	Betrag-20	Num. +/- 7 Vor-, 2 Nachkomma	Bsp. +0000123,500 -0000250,800
90	Zahlungsart-20	String 2 Stellen	
91	Währung-20	String 3 Stellen	
92	Kurs-20	Num. 4 Vor-, 3 Nachkomma	
93	Rechnungsbetrag	Num. +/- 7 Vor-, 2 Nachkomma	Bsp. +0000123,500 -0000250,800
94	Zimmernummer	Num. 4 Stellen	
95	Anzahl Gäste	Num. +/- 4 Stellen	Bsp. +0002 -0003
96	Rechnungsart	String 1 Stelle	F = Lagerfassung, kein Umsatz A = Anzahlung geleistet S = Sammelrechnung (Abrechnung von Lieferscheinen) L = Chip gelöscht K = Internes Konto Leer = normale Rechnung
97	Konto	Num. 9 Stellen	
98	Chip Unique ID	String 18 Stellen	
99	Chip Benutzernummer	Num. 18 Stellen	
100	Chip Personalnummer	String 16 Stellen	
101	Chip Benutzerkategorie	Num. 3 Stellen	

102	Chip Kostenstellennummer	Num. 3 Stellen	
103	Chip Preiskategorie	Num. 3 Stellen	
104	Chipsaldo vor Wertänderung	Num. +/- 7 Vor-, 2 Nachkomma	Bsp. +0000123,500 -0000250,800
105	Chipsaldo nach Wertänderung	Num. +/- 7 Vor-, 2 Nachkomma	Bsp. +0000123,500 -0000250,800
106	Chip Abbuchungsart	Num. 1 Stelle	0 = nicht abbuchen (der Abbuchungsbetrag wird nur im Kassenprotokoll mitgeschrieben) 1 = Datenträger (Saldo wurde am Datenträger verändert) 2 = externe Datenbank (Saldo wurde in einer externen Datenbank verändert) 3 = interne Kassen-Datenbank (Saldo wurde in der eigenen Kassen-Datenbank verändert)

Kommentar 1 – Fortlaufende Nummer

Die Datensätze sind mit einer eindeutigen fortlaufenden Nummer versehen. Einzige Ausnahme:

Wenn z.B. bei einer Filialverwaltung Daten erst an einem späteren Tag importiert werden, werden diese mit Nummer 999999999 versehen.

Kommentar 2 – Geld-Ist-Eingabe durch Bediener

In der Kasse kann eingestellt werden, ob der Bediener vor dem Ausdruck der Bedienerabrechnung den Geldbestand laut Geldtasche bzw. Kassenlade eintippen muss. Dies dient zur Kontrolle für den Unternehmer.

Kommentar 3 – Preisänderung bei Bonierung

Diese Preisänderung betrifft nur diese eine Bonierung und kann nur durchgeführt werden, solange der Bon noch nicht gedruckt ist.

Kommentar 4 – Sofort-Storno

Hiermit werden Vorgänge dokumentiert, bei denen eine Position boniert und anschließende storniert wurde, ohne dass dazwischen eine Verbuchung stattgefunden hat. Demzufolge bleiben solche Aktionen ohne Konsequenz (Bondruck, Schank-Freigabe, etc.). Die Kennziffer „1“ kennzeichnet die ursprüngliche Bonierung, „2“ das Sofort-Storno.

Kommentar 5 – Übertragung von Schank zur Kasse ohne Umsatz (nur für Zählung)

Manche Schankanlagen sind nicht kreditfähig.

Daher hat die Kasse ein internes Kredit-Debit-System:

An der Kasse wird z.B. ein Cola boniert. Dieses zählt zum Umsatz. An der Schank wird dafür der Bon ausgedruckt.

Der Schankbediener entnimmt das Cola. Durch diese Entnahme wird ein entsprechender Datensatz zur Kasse geschickt. Dieser Datensatz zählt nicht zum Umsatz, es wird nur gezählt.

Am Abend kann dann verglichen werden, wieviel boniert bzw. entnommen wurde. Wurde zuviel entnommen, muss dies nachboniert werden.

Kommentar 6 – Pauschalen

Pauschalartikel sind Artikel, in denen Leistungen aus unterschiedlichen Warengruppen (und damit u.U. auch unterschiedlichen Steuergruppen) zusammengefasst werden (z.B. „Übernachtung mit Frühstück“, „Sektfrühstück“). Der Artikel wird, wie andere Artikel auch, einer Warengruppe zugeordnet (i.d.R. jener mit dem größten wertmäßigen Anteil). Zusätzlich können Prozentanteile angegeben werden (bezogen auf den Bruttopreis), die in andere Warengruppen fließen sollen. Auf Rechnungen und in Statistiken erfolgt damit eine korrekte Aufteilung in Waren- und Steuergruppen.